



EINGEGANGEN  
23. Jan. 2014

Staatssekretär

Piratenfraktion im  
Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Dr. Patrick Breyer, MdL  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

21. Januar 2014

**Kleine Anfrage "Umfang polizeilicher Dateien" (Drs. 18/1163)  
Ihr Schreiben vom 20.12.2013**

Sehr geehrter Herr Dr. Breyer,

der Ministerpräsident hat Ihr an ihn gerichtetes Schreiben vom 20.12.2013 zur Beantwortung an das Innenministerium übersandt.

Gerne nehme ich zu diesem Stellung.

In der Antwort des Innenministeriums zu Ihrer Kleinen Anfrage "Umfang polizeilicher Dateien" (Drs. 18/1163) wurde keine Mitteilung des Umfangs der Datensätze zu den in der Frage 2 unter den Nummern 18 und 19 aufgeführten Dateien (politisch motivierte Kriminalität) gegeben. Dies konnte im Rahmen der Kleinen Anfrage nicht geschehen, da diese Informationen als VS-nfD klassifiziert sind.

Die Zahlen im Sinne der Frage 2 zu den Dateien Nummern 18 und 19 wurden entsprechend eingestuft, da eine Veröffentlichung Rückschlüsse auf polizeiliche Erkenntnislagen in den entsprechenden Phänomenbereichen zulässt. Die polizeiliche Aufgabenerfüllung könnte dadurch in diesem sehr sensiblen Tätigkeitsbereich beeinträchtigt und das Ziel – Gefahrenabwehr – unterlaufen werden.

Weiterhin möchte ich auf Ihre Vorschläge zur Beantwortung parlamentarischer Anfragen eingehen.

Entgegen Ihrem Hinweis ist es nicht gestattet Kleine Anfragen in einem direkten Schreiben an Sie zu beantworten, wenn eine öffentliche Beantwortung nicht möglich ist.

Dies ergibt sich aus den §§ 36 Abs. 4, 23 GOLT. Demnach sind die Kleinen Anfragen und die jeweiligen Antworten der Landesregierung an die Abgeordneten zu verteilen. Die Verteilung erfolgt in Form von Drucksachen, § 23 Abs. 1 S. 2 GOLT. Die Landesregierung ist somit verpflichtet, die Antwort auf Kleine Anfragen an den Landtagspräsidenten zu übersenden.

Das von Ihnen vorgeschlagene Verfahren Kleine Anfragen über die Geheimschutzstelle des Landtages zu beantworten, entspricht nicht dem bislang geübten Verfahren des Schleswig-Holsteinischen Landtages.

Ich bitte um Verständnis dafür, dass Informationen, welche im Rahmen einer Kleinen Anfrage aufgrund Ihrer Einstufung nicht erteilt werden können, lediglich in den vorgesehenen Gremien zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Bernd Küpperbusch